

Erhöhtes Mobbingrisiko für ältere ArbeitnehmerInnen

Menschen jenseits von 50 Jahren haben ein erhöhtes Risiko, gemobbt zu werden, so auch das Ergebnis einer österreichweiten Studie von VIKING¹. Ältere MitarbeiterInnen kommen wegen längerer Dienstzeiten den Betrieben teurer. Deshalb laufen sie Gefahr, von jüngeren und billigeren Arbeitskräften ersetzt zu werden. Immer wieder gibt es Betriebe, die in Krisen ihr Personal verjüngen - mit dem Ergebnis, dass dort keine Beschäftigten jenseits der 50 Jahre mehr zu finden sind.

Gutes Betriebsklima braucht Führungskompetenz

Konflikte ergeben sich mitunter aber auch, wenn älteren Kollegen „ein Junger“ aus ihrer Mitte als Chef vorgesetzt wird. Es braucht Offenheit, Respekt und eine selbstkritische Haltung, damit die Rollenänderung gelingt. Fehlt das, wird es schwierig - wie im Fall eines Industriebetriebes, wo dem Vorarbeiter die Anerkennung seiner vormaligen, älteren Kollegen verwehrt blieb. Den mangelnden Respekt versuchte er durch Anschreien, Drohen und Schlechtmachen zu kompensieren, mit der Folge, dass sich das Betriebsklima rasant verschlechterte und sich die betroffenen Kollegen auf Dienst nach Vorschrift zurückzogen. Ein idealer Nährboden für Mobbing!

Das Mobbingtelefon der Betriebsseelsorge hilft bei Konflikten und Mobbing am Arbeitsplatz und unterstützt für Schritte zur Veränderung.



Rückfragen an:

Karl-Heinz Hellinger, Mobbingreferent der Diözese Linz

Treffpunkt mensch & arbeit, Salzburgerstraße 20, 5280 Braunau, 07722/65632

karl-heinz.hellinger@dioezese-linz.at

¹ <https://blog.vikingdirekt.at/studie-mobbing-oesterreich/>